



BÜRGERMEISTERBRIEF

Liebe Gemeindebürger/innen!

Zwei Ereignisse beschäftigen mich und die Gemeinde in diesen Tagen besonders: das Jubiläumswochenende 15./16. August und die bevorstehende Bürgermeister-Gemeinderats- und Landtagswahl am 27. September. Dazu möchte ich nun einige Informationen geben.

Kollerschlag KulturWelle 2015

Wir feiern schon seit Jahresbeginn mit einem Kulturjahr verschiedene runde Jubiläen, die in Summe 1000 Jahre ergeben: 250 Bürgergarde, 230 Pfarre, 230 Volksschule, 80 FF Mistlberg, 40 Goldhauben, 35 Motorsportclub, 30 Markt, 25 Theaterverein, 20 Bücherei, 20 Trilaterale Partnerschaft mit Wegscheid u. Oberplan, 20 Birkenfeld, 15 Gesunde Gemeinde, 5 Kultur- u. Dorfentwicklungsverein Grenzgänger. Ich bedanke mich sehr herzlich bei den Organisatoren und für den sehr guten Besuch bei den Veranstaltungen. Mit dem bisherigen Verlauf bin ich sehr zufrieden.

15.8./16.8.: KOLLERADO GAMES JUBILÄUMSMARKTFEST und LANDESGARDEFEST

Der Höhepunkt des Kulturjahres wird das Jubiläumsmarktfest mit Landesgardefest am kommenden Wochenende sein, bei dem die Marktgemeinde (30 J. Markt u. 15 J. Gesunde Gemeinde), die Goldhauben (40 J.), die Bürgergarde (250 J.) und der Motorsportclub (35 J.) jubilierten. Das umfangreiche Programm ist allen Haushalten bereits als Beilage der Tips zugestellt worden. Das Fest beginnt bereits am Samstag, den 15.8. mit der Jugendveranstaltung „Kollerado Games mit Open Air-Konzert“, zu der ich alle jungen Kollerschlagler herzlich einlade.

Wir erwarten an diesem Wochenende als Ehrengast unseren Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, viele Gäste aus ganz Oberösterreich und darüber hinaus und ich freue mich auf die Teilnahme vieler Kollerschlagler!

Wichtige Hinweise zum Marktfest

Marktsperre: Der Markt ist von 6.00 bis 20.00 Uhr gesperrt (ab Ringenberger, ab GH Leitner, ab Thaller-Kreuzung, ab Brezergarten-Wohnhäuser). Zur Frühmesse kann der Gemeindeparkplatz noch benützt werden, jedoch muss nach der Messe unbedingt weggefahren werden. Alle Bewohner des Marktkerns werden ersucht, ihr Auto schon am Samstag außerhalb der Festzone abzustellen, wenn sie es am Sonntag brauchen sollten.

Der neue Pendlerparkplatz soll ab Samstag Mittag nicht mehr benutzt werden.

Am Sonntag wird die Schichtbus-Haltestelle bei der Kreuzung Linzerstraße / GW Raidern sein.

Marktsäuberung: In dieser Woche wird von den Gemeindefachkräften das Unkraut bei den Gehsteigen beseitigt. Die Hausbesitzer des Marktes werden ersucht, ebenfalls auf das eigene Umfeld ein Auge zu werfen. Am Freitag, den 14.8. wird ab 18.00 Uhr ein Saugwagen den Markt abfahren und Kehr- und Stroh- und Heureste aufnehmen.

**Schauen wir gemeinsam,
dass sich unser Ort sauber präsentiert!**

Beflaggung: Die Marktbewohner werden gebeten, ihre Häuser zu beflaggen.

Tage der offenen Tür: Nach Programmdruck sind noch zwei wichtige Marktfestbeiträge dazugekommen. Einen Tag der offenen Tür veranstalten

1) die Wohnungsgenossenschaft „**Lebensräume**“ im neuen Wohnhaus

2) unser neuer Frisiersalon „**HAIRzbluat**“, der am 1.9. eröffnet wird.

GEMEINDEPERSONALIEN

Bau-Sachbearbeiter Franz Lanzerstorfer jun. hat auf der Gemeinde gekündigt, da er im Herbst an der Fachhochschule Hagenberg das Studium Medientechnik und -design beginnen wird.

Diese persönliche Entscheidung trifft uns sehr, da Franz ein ausgezeichneter Mitarbeiter mit vielen Talenten war und vielseitig einsetzbar war. Ich respektiere natürlich seinen Wunsch und bedanke mich sehr für seine geleistete Arbeit in der Gemeindestube. Für das Studium und die weitere berufliche Zukunft wünsche ich das Allerbeste!

Um die Nachfolge haben sich 16 Kandidaten/innen beworben, die Aufnahme obliegt dem Gemeindevorstand (Bgm., Vbgm, Krenn Heinz, Wöss Emmerich, Krenn Heinrich) in der Sitzung am Mittwoch 26.8.! Vorher wird auch noch der Personalbeirat tagen!

LETZTE GR-SITZUNG am Do. 27.8.15 um 19.30 Uhr

Bei der letzten GR-Sitzung dieser Periode werden u.a. folgende Themen behandelt werden:

Annahme des Fördervertrages für das Leitungsinformationssystem LIS. Dies ist ein digitales Werkzeug für die Inspektion und Wartung des gesamten Kanalnetzes, um die kostengünstige Erhaltung auf Dauer zu gewährleisten.

Beschluss des Finanzierungsplanes für die kürzlich durchgeführte Sanierung des Sportplatzrasens

Beschluss des Finanzierungsplanes für den Ankauf des Feuerwehrautos KLF-A für die FF Mistlberg, das 2016 ausgeliefert werden wird.

Abschluss eines Mietvertrages mit der Inhaberin des Frisiersalons „HAIRzbluat“ Sabine Breitenfellner aus Germannsdorf

Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes in Kollerschlag - Ameisbergweg und Raidern

Vergabe der jährlichen Kulturförderung und der Nachwuchsförderung an Kollerschlag Vereine

Wohnungsvergabe im Miethaus Birkenfeld 2.

WAHLSONNTAG

27. SEPTEMBER

An diesem Tag findet nach Ablauf der 6-jährigen Periode die Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl statt. Wie vielleicht schon bekannt sein dürfte, habe ich mich dazu entschlossen, noch ein 4. und letztes Mal anzutreten, nachdem ich noch nicht pensionsreif bin und mich auch noch nicht so fühle. Meinen vollen Einsatz für Kollerschlag verspreche ich auch weiterhin! Meine Wahlplakate sind derzeit noch „auf Urlaub“, ich starte Ende August, das ist noch früh genug.

Reicht unser TRINKWASSER??

Aufgrund des trockenen Sommers und der lang anhaltenden Hitzeperiode gibt es in einigen Regionen Oberösterreichs bereits Probleme wegen Trinkwasserknappheit. Bei der Wasserversorgungsanlage der Marktgemeinde Kollerschlag gibt es diese Probleme derzeit (noch) nicht. Die Quellschüttung ist zwar seit Anfang Juli von knapp über 3 Liter pro Sekunde auf etwa 2,6 l/sec. gefallen. Nachdem sich der Durchschnittsverbrauch jetzt ungefähr bei 2,0 l/sec eingependelt hat, haben wir noch Reserven.

Sollte die Trockenheit bestehen bleiben und damit die Quellschüttung weiter zurückgehen, gleichzeitig aber der Verbrauch steigen, könnte es schneller als uns lieb wäre zu einem Engpass kommen. In diesem Fall würde die Bevölkerung natürlich sofort informiert!

Einige Fakten zum THEMA ASYL

Das Thema Asylanten beschäftigt derzeit ganz Österreich und es wird versucht, daraus politisches Kapital zu schlagen. Es geistern in den sozialen Medien, die vor allem von der Jugend genutzt werden (wie z.B. Facebook), haarsträubende Behauptungen herum, die einem objektiven Faktencheck nicht standhalten. Vielleicht können folgende Informationen etwas zur Versachlichung beitragen.

Mythos 1: Grenzen dicht und ab die Post!

Das geht wegen internationaler Verträge nicht so einfach. Österreich hat wie weitere 146 Staaten die sogenannte Genfer Konvention unterzeichnet. Diese Staaten haben sich darin dazu verpflichtet, vor Krieg und Verfolgung Flüchtenden Asyl zu gewähren und sie auch menschenwürdig zu versorgen. Um sie von reinen Wirtschaftsflüchtlingen zu unterscheiden, gibt es das Asylverfahren, letztere können wieder zurückgeschickt werden.

Mythos 2: Junge Männer lassen ihre Frauen und Kinder im Stich.

Viele Familien haben nur das Geld für die Flucht eines Familienmitglieds. Es wird derjenige ausgewählt, der die Strapazen – teils Tage ohne Essen und Trinken - am wahrscheinlichsten übersteht. Meistens ist dies der Mann.

Mythos 3: Asylwerber nützen den Sozialstaat aus.

Die Grundversorgung ist für Asylwerber lebensnotwendig. Asylwerber in staatlich organisierten Unterkünften bekommen pro Monat rund 40 Euro Taschengeld, bei Selbstversorgung rund 5,50 Euro pro Tag für Essen. Eine Einzelperson, die sich ihre Unterkunft selbstständig organisiert, bekommt maximal 320 Euro monatlich für u.a. Miete, Heizung, Essen.

Mythos 4: Asylwerber nehmen uns die Jobs weg.

Das Asylgesetz erlaubt keine Erwerbstätigkeit während des Asylverfahrens, höchstens als Erntehelfer und Saisonarbeitskraft im Gastgewerbe – und auch erst nach drei Monaten Aufenthalt in Österreich. Für gemeinnützige Tätigkeiten bekommen sie max. 3 Euro pro Stunde. Die Hauptursache für die steigende Arbeitslosigkeit ist auf die allgemeine Konjunkturlaute in ganz Europa zurückzuführen.

Mythos 5: Asylwerber bekommen vom Staat Handys geschenkt.

Der Staat schenkt keinem Flüchtling ein Mobiltelefon. Sachspenden erhalten Flüchtlinge von privaten und kirchlichen Einrichtungen. Die meisten Flüchtlinge fliehen vor Gewalt und Verfolgung und nicht vor Armut. Deshalb sind viele Flüchtlinge auch im Besitz von Handys. Für jene, die eines haben, ist es meistens auch der einzige Weg, um mit den zurückgebliebenen Familien in Verbindung zu treten.

Mythos 6: Es kommen einfach viel zu viele Flüchtlinge.

1956/57 kamen rund 180.000 Menschen aus Ungarn, 1968 flüchteten 162.000 aus der damaligen Tschechoslowakei, nach dem Zerfall Jugoslawiens hat Österreich rund 90.000 Flüchtlinge aufgenommen. Insgesamt stellten in Österreich heuer bis Ende Juni 28.000 Flüchtlinge einen Asylantrag.

Mythos 7: Asylwerber sind undankbar und werfen mit Essen herum.

Medien berichteten über rund 50 Flüchtlinge, die ihre Jausenpakete auf Polizisten geworfen hätten. Die Polizei sagte gegenüber orf.at: Ein verwirrter Mann hätte gedroht, sich wegen der schlechten Ver-

pflegung mit einem Buttermesser zu töten. Drei bis vier Flüchtlinge hätten dem Mann Recht gegeben und ihre Jausenpakete auf den Boden geworfen – nicht auf die Polizisten. In Österreich gibt es derzeit rund 44.000 Asylwerber, einer erlitt einen psychiatrischen Notfall, drei bis vier warfen jeweils ein Essenssackerl auf den Boden.

Welche Leistungen erhält ein Asylwerber?

Österreich gibt im Durchschnitt insgesamt 427 Euro pro Monat für einen Asylwerber aus.

Der Großteil der Asylwerber ist in betreuten Quartieren untergebracht.

In einem solchen Quartier bekommt ein Erwachsener im Rahmen der Grundversorgung 5,50 Euro Taschengeld pro Tag, um sich selbst versorgen zu können.

Zusätzlich:

Bekleidung: max. 150 Euro in Gutscheinen pro Jahr
Freizeit: 10 Euro pro Monat

Schulbedarf: max. 200 Euro Gutscheine pro Schuljahr

Asylwerber, die in organisierten Unterkünften des Bundes untergebracht sind, werden vollversorgt, und erhalten im Regelfall rund 40 Euro Taschengeld pro Monat.

Andere Länder:

Asylwerber erhalten in Deutschland rund 4,5 Euro Taschengeld pro Tag.

Asylwerber erhalten in der Schweiz für Nahrung, Kleidung und Hygiene rund 10 Euro pro Tag.

Geld-Vergleiche sind schwierig, da die jeweiligen Parameter wie Sachleistungen, Gutscheine, Wohnungs- und Betreuungsverhältnisse etc. gegengerechnet werden müssen.

Anerkannte Flüchtlinge:

Hat ein Asylwerber einen positiven Bescheid, ist er ein anerkannter Flüchtling.

Ein anerkannter Flüchtling darf jeder Arbeit nachgehen und bekommt, falls arbeitslos, die Mindestsicherung.

Nichtsdestotrotz ist das Thema Asylanten ein brennendes Thema, es gibt Probleme, die gelöst werden müssen, jedoch verantwortungsbewusst und menschenwürdig, Aufhetzen ist keine Lösung!

**Auf ein Wiedersehen beim Marktfest
und beste Grüße!
Bgm. Franz Saxinger**



NEU GEÖFFNET DIE HAARERSCHELAGEN

Wir haben unser eigenes HAIRZBLUAT SALON in Kollerschlag am Markt 14 eröffnet. Ein Haarsalon mit modernster Ausstattung.

Wir sind für die Gestaltung von Individualität und moderner Frisuren und Styling – besonders unter Berücksichtigung der Gesundheit – bestens geeignet.

Wir sind geöffnet:
Montag bis Samstag

Terminvereinbarung
unter Tel.
030 30000 1000-1000

BEHANDLUNG UND HAAR

STYLING · SCHNITT · FÄRBE · HAARERSCHELAGEN
RECHENUNG · DRESSING

**HOLLERSCHLAGER
PRE OPENING**

AM SONNTAG, 16. AUGUST

VORBEISCHAUEN

TERMIN AUSMACHEN

hairzbluat
Friseursalon in Kollerschlag

Markt 14, 10557 Berlin, Tel. 030 30000 1000-1000

WANTED:

GELEHRTE/r FRiseur/IN

VOLL- od. TEILZEIT

ANRUUFEN +49 30 3000 1000

hairzbluat
Friseursalon in Kollerschlag

Sonntag, 16.8.2015

Tag der offenen Tür

Friseursalon
HAIRzbluat
Markt 14

Mietwohnhaus
Lebensräume
Falkensteinstraße 6

Schauen Sie doch kurz
vorbei und informieren
Sie sich....

